

Zur Abgeltungssteuer!

Liebe Gemeindemitglieder,

viele von Ihnen werden in den vergangenen Tagen Post von Ihrer Bank oder Sparkasse erhalten haben. Darin wurden Sie informiert über die Erhebung der Kirchensteuer auf die ab dem 1. Januar 2009 geltende Abgeltungssteuer auf Kapitalerträge (Zinsen, Dividenden, Kursgewinne usw.). Ferner wurden Sie um die Rücksendung eines Formulars mit Angabe Ihrer Kirchenzugehörigkeit gebeten. Wir möchten Ihnen dazu folgende Informationen geben:

1. Die Abgeltungssteuer ersetzt nur die bisherige Veranlagung Ihrer Einnahmen aus Kapitalerträgen bei der Einkommensteuer.
Sie ist keine zusätzliche Steuer!
2. Bei dieser Änderung bleibt die Höhe Ihrer Kirchensteuer unverändert! Sie wird sogar geringer, wenn Ihr persönlicher Steuersatz über 25 % liegt! Die Sparerfreibeträge von 801,00 € für Alleinstehende und 1.602,00 € für Verheiratete bleiben bestehen.
3. Ihre Kirchensteuer wirkt sich weiterhin mindernd auf die Höhe Ihrer Einkommensteuer aus.
4. Bei dem Einzug der Kirchensteuer auf die Abgeltungssteuer haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten:
 - a) Sie senden das Formular Ihrer Bank oder Sparkasse mit Angabe Ihrer Kirchenzugehörigkeit noch in diesem Jahr zurück. Dann ist mit der Abführung der Abgeltungssteuer für Sie alles erledigt, oder
 - b) Sie geben Ihre Einkünfte aus Zinsen, Dividenden oder Kapitalerträgen weiterhin bei Ihrer jährlichen Einkommensteuererklärung an. Dann erfolgt die Festsetzung der Kirchensteuer wie bisher in Ihrem Einkommensteuerbescheid.

Wenn Sie weitere Informationen möchten, finden Sie diese im Internet auf der Homepage des Bistums Fulda unter www.bistum-fulda.de